



**Herzlich willkommen  
zur aktuellen Newsletter – Ausgabe  
im April 2023**

---

**Neues vom Schulhof...**

---

**... Piepmatz TV geht auf Sendung**

Im Herbst 2022 kam ein Brief von der Volksbank Bad Saulgau. Wir wurden gefragt, ob wir an der Verlosung von Nistkästen mit Kamera teilnehmen wollen. Und tatsächlich waren wir unter den Gewinnern, denn es war klar, dass wir diese Chance nutzen. Nachdem er geliefert wurde, habe ich mit meinen Schülern der TECademy die Kamera in den Nistkasten eingebaut und getestet. Dann suchten wir eine geeignete Stelle zum Anbringen des Nistkastens. Er braucht zum Betrieb eine dauerhafte Stromversorgung, also ein Kabel. Es musste also ein Baum gesucht werden, der nahe am Schulgebäude steht. Wir wurden fündig am Kastanienbaum auf dem Schulhof SG 1, der sich direkt vor dem Rektorat von Herrn Maszyk befindet.



Dann war die Frage: Wie können wir den Nistkasten montieren? Am besten ginge dies in dieser Höhe mit einer Hebebühne, also einer Art Kran. Nach vielen Telefonaten mit der Stadt Bad Saulgau, den Stadtwerken und dem Bauhof fanden wir eine Lösung: Ein Gabelstapler mit einem Arbeitskorb. Damit war es möglich, den Nistkasten, und auch das Stahlseil, an dem das Stromkabel befestigt ist, zu montieren.

Am Donnerstag, dem 23.03. war es dann so weit: Herr Rommel, der Leiter des Bauhofs, und ein Mitarbeiter kamen mit dem Gabelstapler zu uns auf den Schulhof. Dann montierten wir zu dritt den Nistkasten und die Verkabelung.



Alles klappte auf Anhieb. Und das Beste war: Schon bei der Montage hörte ich, dass sich eine Meise auf der Kastanie aufhielt. Und keine zwei Minuten, nachdem die Aktion beendet war, begutachtete eine Kohlmeise den Nistkasten und – schlüpfte hinein. Sofort stellte ich mit meinem Handy eine Verbindung zur Kamera her und tatsächlich konnte ich sie im Inneren beobachten. Die Frage war: Wird die Kohlmeise den Nistkasten auch dauerhaft annehmen? Wird sie eine Partnerin finden und ein Nest bauen? Zumindest am Tag danach wurde sie wieder gesichtet, und es lag auch schon etwas Nistmaterial darin. Es wird sich nun in Zukunft zeigen, ob es tatsächlich zum Bruterfolg kommt.

*Von Michael Schmidt*



*Michael Schmidt mit Joris, Philipp und Piet.*

### ***... es gibt wieder Pausenspiele:***



Seit März gibt es in beiden Schulgebäuden wieder ein Angebot für Pausenspiele. Engagierte Schülerinnen und Schüler geben in den Pausen Bälle und andere Spielgeräte wie Federballspiele, Indiaca, Seile und Jonglierbälle aus. Gegen einen Ausweis bekommen die Schüler das "Objekt der Begierde" ausgehändigt. Genau das richtige Angebot, um mit der beginnenden Frühlingszeit in Bewegung zu kommen.

*Von Karl-Heinz Held*



## Es bleibt sportlich am Schulverbund!

### Neues aus der Fachschaft Sport

#### Jugend trainiert für Olympia

##### Tolle Platzierungen bei Jugend trainiert für Olympia in der Sportart Badminton

Am 18. Januar 2023 reisten 22 Schülerinnen und Schüler des Walter Knoll Schulverbunds in Begleitung der Lehrerinnen Katrin Sorg und Katja Vogel zum Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia Badminton“ ins benachbarte Altshausen. Die Mädchen der R9b und R9c lieferten sich in einer kalten Halle heiße Duelle auf dem Feld. Das schulinterne Duell entschied die R9b knapp für sich und musste sich nur der RS Wangen im späteren Finale geschlagen geben. Platz 2 und 3 - super! Die R8b/c gewann mit einer tollen Teamleistung gegen Mannschaft 1 und 2 der GMS Horgenzell. Im späteren Finale verloren sie gegen Vereinsspieler des Progymnasiums Altshausen. Die gemischte Mannschaft der R7c hatte an diesem Tag gegen die RS Pfullendorf, RS Wangen, RS Aulendorf und JVG Ehingen etwas Lospech. Am Ende sprang Platz 5 heraus. Hervorzuheben ist hier der Sieg von Mia Hänsel (R7c), die gegen einen Jungen aus Ehingen in einem spannenden Duell die Oberhand behielt und gewann.



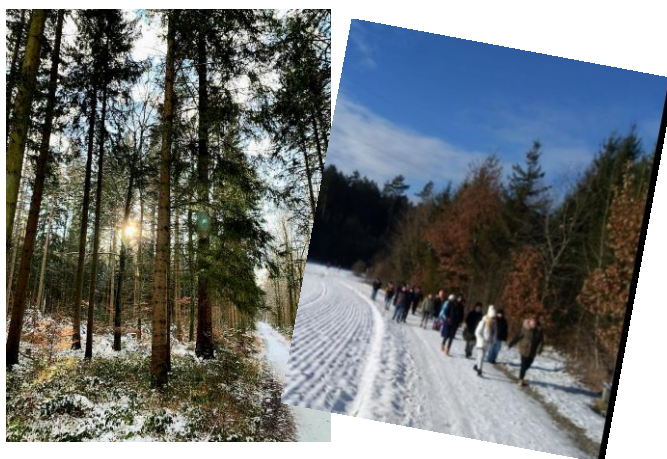
#### R8b/c beim Landesfinale in Wangen im Allgäu



„Dabei sein ist alles!“ – Gemäß diesem Motto reisten sechs Mädchen der Klassenstufe R8 des Walter Knoll Schulverbunds am 16. März 2023 zum Landesfinale Badminton nach Wangen. Sie hatten sich im Voraus aufgrund sehr guter Leistungen mit dem zweiten Platz auf Bezirksebene belohnt und daher weiterqualifiziert. Motiviert und voller Vorfreude starteten sie neben 200 Schülerinnen und Schülern in Wangen ins Turnier. Dort traten sie gegen erfahrene Mannschaften mit vielen Vereinsspielerinnen aus den vier Regierungspräsidien Baden-Württembergs an. Ihre Gegner kamen aus Altshausen, Hinterzarten (Freiburg) und Unterrieden (Stuttgart). Trotz der großen Herausforderung und des späteren Nachsehens hatten die Mädchen viel Freude und konnten einiges an Erfahrung gewinnen. Am Ende sprang im WK III Mädchen auf Landesebene ein vierter Platz heraus.

Von Katja Vogel

Der **Wintersporttag** – wie immer ein Highlight für unsere Schülerinnen und Schüler, die zwischen Schlittschuhlaufen, Hallensport und einer Winterwanderung wählen konnten. Und auch die Lehrkräfte hatten ihren Spaß dabei.



## Aus der Fachschaft Musik

### **Musicalfahrt nach Stuttgart** von Kathrin Claßen

Nach längerer Coronazwangspause konnte die Fachschaft Musik des Walter Knoll Schulverbundes wieder eine Musicalfahrt für interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 und 8 anbieten.

Mit zwei Bussen machten sich die Jugendlichen zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern auf den Weg nach Stuttgart zum „Tanz der Vampire“ – gut gelaunt und durch den Musikunterricht bestens vorbereitet auf diese Aufführung.

Für viele der Teilnehmenden war es der erste Ausflug ins Musical und entsprechend groß war die Vorfreude auf den Klassiker „Tanz der Vampire“.

So sprang der Funke auch auf alle, die in die musikalische Welt der Vampire eintauchten, über.

Temporeiche Tanzpassagen, lyrische Duette und kraftvolle Chorstücke zeigten den Jugendlichen die Vielfalt einer Musicalinszenierung. Ebenso die detailgetreuen Kostüme und das Styling konnte von allen aus nächster Nähe bewundert werden.

Ein bisschen müde, aber voller neuer Eindrücke kamen die Klassen dann wieder zur besten Vampirstunde in Bad Saulgau an.



# Jugend debattiert – Sieg beim Regionalwettbewerb in Sigmaringen

Schwäbische Zeitung Februar 2010

## Jugend debattiert

### Schüler punkten mit Worten: Vier aus dem Kreis fahren zum Landesfin

**SIGMARINGEN** - Debattieren mit Stil - dieser Herausforderung haben sich bei den Qualifikationsrunden im Schulverbundwettbewerb „Jugend debattiert“ in der Liebfrauenschule zwei Dutzend Schüler gestellt. Den eigenen Standpunkt mit geschliffenen Reden zu verteidigen lautet die Herausforderung.

Von unserem Redakteur Tobias Wagner

der und nichtbehinderte Schüler gemeinsam unterrichtet werden?“ oder „Soll in unserer Stadt ein Bürgerhaus-„Soll eingeführt werden?“, sind alle Zutaten für eine spannende Debatte beieinander. Was die Köche, sprich die Schüler daraus machen, war die Herausforderung bei der Qualifikationsrunde für den Landeswettbewerb, zu der am Dienstag in der Liebfrauenschule Schüler aus dem Hohenzollern-Gymnasium und der Liebfrauenschule Sigmaringen, den Realschulen Mengen und Bad Saulgau, dem Bildungszentrum Markdorf und dem Hans-Mutschler-Gymnasium und dem Hans-Mutschler-Gymnasium Leutkirch angetreten waren.

Egal, wie kompliziert die Fragestellung ist: Zwei Minuten lang darf jeder der vier Teilnehmer einer Runde seinen Standpunkt darlegen, anschließend ist zwölf Minuten lang der Streit für den Wettstreit mit Wortring frei für den Wettstreit mit Worten, in dem viel passieren kann: Schweigsame tauchen auf, Laute werden leise, Argumente fügen sich zu einer Kette oder verlaufen im Sande. Wenn der Gong wieder ertönt, beginnt das einminütige Schlusswort.

#### Das Los entscheidet

Der Clou ist: Ob ein Schüler die „Pro“- oder „Contra“-Position vertritt, entscheidet das Los. Im Zweifel muss



Tobias Lehmann, Sophie Kopsch und Robin Mesarosch (v.l.; auf dem Bild fehlt Landesauscheid-Teilnehmer Moritz Sorg) vom Gymnasium der Liebfrauenschule Sigmaringen haben sich wacker geschlagen. Foto: Wagner

gegen die eigene Überzeugung argumentiert werden – was zählt, ist das „Wie“. Dazu Gerald Eisen, Schulleiter des Liebfrauenschul-Gymnasiums: „Schüler müssen auf jeden Fall debattieren lernen, so gut wie möglich, so streiten frei wie möglich, so konstruktiv wie möglich. Dafür ist der Wettbewerb eine hilfreiche Einrichtung.“

der Sekundarstufe eins und Jahren in der Sekundarstufe Niveau ist inzwischen so, dass sogar in der Jury im eigenen kleine Debatten es Soll es für Statements w gerhaushalt ist gut, aber scher Witz“ Pluspunkte geben? Und wie bewertet Satz des Tages: „Ich habe kum absolviert in eine ten, das ist zwar keine auch mit Behinderten“

#### Landesfinale in Stu

Schließlich geht ges: Die Gewinner zum Landesfinale dann vielleicht weile nach Berlin, auch einen dreitäg mit professioneller Liebenzell. In die Landkreis Sigm Andrea Sauter vo Saulgau wird da Moritz Sorg, So bin Mesarosch

„Eine tolle Sache für's Leben!“

So äußert sich Andrea Sauter, Schülerin der Klasse 10 d der Realschule Bad Saulgau über ihre Teilnahme am Wettbewerb „Jugend debattiert“.



Die Sechzehnjährige aus Fulgenstadt hatte von Anfang an Spaß an diesem Projekt. Begonnen hatte alles im Deutschunterricht. Schülerinnen und Schüler das Debattieren. So bereiteten sich sie auf den Schulwettbewerb vor. Der 1. Platz, den Andrea hier belegte, „fühlte sich gut an“, wie sie im Gespräch erzählte. Dass es noch weiter gehen könne, daran habe sie eigentlich nicht gedacht. Doch es ging weiter. Im Verbundwettbewerb in Sigmaringen belegte Andrea wieder den 1. Platz. Danach ging es nach Stuttgart, wo sie bei 36 Teilnehmern, die vorwiegend von verschiedenen Gymnasien kamen, immerhin auf Rang 22 landete. Als besonderes Highlight empfand Andrea den dreitägigen Wettbewerbsleistung teilnehmen konnte. „Jugend debattiert“ sei eine echt sinnvolle Sache, an der sich auch Schüler beteiligen und zu Hochform auflaufen könnten, die sonst eher ruhig und zurückhaltend seien, so Andrea Sauter.

## Andrea Sauter hat beste Argumente

BAD SAULGAU / SIGMARINGEN (sz) - Allein unter Gymnasiasten – so mag sich Andrea Sauter von der Realschule Bad Saulgau beim Finale des Regionalwettbewerbs „Jugend debattiert“ in der Liebfrauenschule Sigmaringen gefühlt haben. Dennoch gingen ihr nicht die Argumente aus. In der Sekundarstufe I machte sie eine so gute Figur, dass sie zur Siegerin gekürt wurde. KREISRUNDSCHAU/BAD SAULGAU

Der Kreis schließt sich – dieses Jahr konnte Majd Esper vom Schulverbund den Sieg holen. Vor 13 Jahren war es Andrea Sauter, damals Schülerin der Realschule Bad Saulgau, heute Lehrerin hier und für den Wettbewerb am Schulverbund zuständig.

Schwäbische Zeitung Februar 2023

## Schulwettbewerb „Jugend debattiert“

Majd Esper siegt beim Regionalwettbewerb in Sigmaringen

BAD SAULGAU/SIGMARINGEN - „Jugend debattiert“ ist ein bundesweiter, 2001 ins Leben gerufener Wettbewerb unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten für Schülerinnen und Schüler aller Schularten zur sprachlichen und politischen Bildung. Debattieren bedeutet, sich kritisch auseinanderzusetzen, Stellung zu beziehen, eine Meinung sachlich und überzeugend darzulegen und so politisch mitreden zu können. Gute Debatten sind Voraussetzung und Kennzeichen einer lebendigen, funktionierenden Demokratie.

Dass er debattieren kann, bewies Majd Esper aus der Klasse R 9a des Walter Knoll Schulverbundes zuerst beim Schulwettbewerb in Bad Saulgau und dann beim Regionalwettbewerb in Sigmaringen.

Majd, der mit seiner Familie 2014 aus Syrien hierherkam, qualifizierte sich zusammen mit Anna Osokina (R10a), Fynn Helfrich (R 9b) und Sinan Baburhan (R 10a) für das Schulfinale und gewann die Schlussdebatte zum Thema „Soll in Deutschland eine soziale Pflichtzeit eingeführt werden?“. Gemeinsam mit Sinan, der den zweiten Platz belegte, vertrat Majd den Schulverbund beim Regionalwettbewerb in Sigmaringen. Dieser fand, gesponsert von der Kreissparkasse, im Sparkassen-Forum Hofgarten statt. Hier traten die Finalisten der Schul-



Oben (von links): Das Finale mit Sinan, Majd, Koordinator Andreas Beck, Emma und Liv; unten links: Vorbereitung auf die Debatte; unten rechts: Majd Esper. FOTOS ANDREA SAUTER/WKS

wettbewerbe der Liebfrauenschule Sigmaringen, der Realschulen Leutkirch und Mengen und des Walter Knoll Schulverbundes Bad Saulgau gegeneinander an. Das Finale, in dem es um die Frage „Soll es an jeder weiterführenden Schule eine Schülerzeitung geben?“ ging, erreichten Liv Grieshaber und Emma Dech von der Liebfrauenschule sowie Majd und Sinan vom Schulverbund. Als Sieger ging aus dieser Debatte Majd hervor, der die Jury inhaltlich und sprachlich überzeugen konnte, den zweiten Platz belegte Emma. Sie werden unsere Region

beim Landeswettbewerb in Stuttgart vertreten. Zudem hat Majd die großartige Möglichkeit, an einem Seminar mit professionellen Trainern teilzunehmen, die ihn auf die nächste Stufe des Wettbewerbes vorbereiten. „Es hat mir wirklich Spaß gemacht, in so einer Runde zu debattieren und ich würde das gern wiederholen“, so Majd, der sich außerdem über die gewonnenen Erfahrungen freut und über die Möglichkeit, „neue Leute kennenzulernen, was ich immer gut finde“.



Beim Landesfinale in Stuttgart: Sinan Baburhan und Majd Esper mit ihrer Lehrerin Andrea Sauter.

## Hilfsaktion für die Opfer des Erdbebens in der Türkei und in Syrien

„Das können wir doch auch!“, dachten sich Ayşe S., Züleyha, Ligia und Ayşe G., Schülerinnen der Klasse W 10b des Schulverbundes, als sie von den vielen Hilfsaktionen für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien hörten. Die Bilder und Nachrichten aus ihrer Heimat haben sie sehr betroffen gemacht, sagte Züleyha. Und helfen wollte sie auf jeden Fall, ebenso wie ihre Freundinnen! Sie erkundigten sich, was sie tun könnten, schauten sich an, was andere Schulen organisiert hatten und starteten innerhalb kürzester Zeit ihre eigene Aktion.

Sie organisierten einen Pausenverkauf am Schulverbund mit türkischen und anderen internationalen Spezialitäten. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei mit Selbstgebackenem und beim Verkauf von der Klasse R 10c; Getränke wurden vom Restaurant Royal 52 gesponsert.



Oben: Das Organisations- und Verkaufsteam



Auch Mustafa Acikgöz, Regionalkoordinator und Lehrer für türkische Sprache und Kultur war persönlich anwesend und half mit bei dieser Aktion. Die Preise waren klein, die Spendenbereitschaft dafür groß. Die Resonanz bei den Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften war sehr positiv.

Der Erlös dieses Pausenverkaufes, insgesamt 550,00 €, ging direkt an Hilfsorganisationen in der Türkei, die vor Ort dieses Geld einsetzen.

Hasan Akyildiz, erster Vorstand des türkischen Fußballvereines SC Türkiyemspor in Bad Saulgau, bedankte sich herzlich bei allen, die diese Aktion ins Leben gerufen und unterstützt haben. Er betonte, dass jeder Cent da ankommt, wo er gebraucht wird. An Stelle des geplanten jährlichen Trainingslagers, für das die Flüge sowie das Hotel bereits gebucht und vom Verein bezahlt worden waren, halfen die Sportler und der Vorstand nun persönlich bei der Verteilung der Spenden in den betroffenen Gebieten, koordinierten und organisierten LKWs für den Transport der Hilfsgüter wie Decken, Schlafsäcke oder Medikamente.

Auch konnten noch einige Wohncontainer gekauft und somit Familien gezielt unterstützt werden

Die vier Initiatorinnen aus der W 10b sind überrascht vom Erfolg ihrer Aktion und überglücklich, dass sie so den Menschen in den betroffenen Gebieten helfen können.

## Vorstellung des Schulverbundes



Rektor Armin Masczyk begrüßt die Gäste, im Hintergrund wartet schon die Bläserklasse



Auch in diesem Jahr hatten interessierte Grundschülerinnen und Grundschüler zusammen mit ihren Eltern Gelegenheit, den Schulverbund an einem Nachmittag näher kennenzulernen. Nach der Begrüßung durch den Rektor Armin Masczyk konnten sich die Anwesenden an den Beiträgen des Chores unter der Leitung von Kathrin Claßen und Kathrin Eisele, der Bläserklasse, dirigiert von Martina Barczyk, und dem Debattier-Club, für den Angelika Petermann verantwortlich ist, erfreuen.

Im Anschluss ging es in Kleingruppen, die jeweils von einer Lehrkraft und einem Schüler oder einer Schülerin geführt wurde, an die Erkundung der Schule, der Fachräume und einiger Besonderheiten am Schulverbund.

Im Anschluss wurden die Gäste von der SMV kulinarisch verwöhnt.



## Neue Arbeitsgemeinschaften am Schulverbund

### Die Theater – AG - *Schüler machen Zeitzeugen lebendig*



Aus dem Grau der Kriegszeit - Geschichten hinter der Geschichte. Unter diesem Motto hat sich die Bad Saulgauer Arbeitsgruppe SLG (Spuren lebendig gemacht) auf historische Spurensuche begeben, um ganz persönliche Erinnerungen an die dunklen Zeiten des Nationalsozialismus zu sammeln und festzuhalten. Was hat sich damals alles verändert? Wie sah das Leben zu Hause und in der Schule zu diesen Zeiten aus? Welche Sorgen und Ängste waren damit verbunden? Ergebnis des Projektes ist eine Vielzahl authentischer Zeitzeugenberichte von (ehemaligen) Bürgern aus Bad Saulgau und Umgebung, in denen diese ihre Kindheitserinnerungen an die schweren Kriegsjahre schildern. Im Rahmen eines großen Theaterprojektes werden diese Lebenserinnerungen nun von großen und kleinen Schauspielern live auf die Bühne gebracht. Auch am Walter Knoll Schulverbund hat sich hierzu eine kleine Gruppe von Schülern zusammengefunden, die in die Rollen der Bad Saulgauer Zeitzeugen schlüpfen. Unter der Leitung von Simone Haag und Lena Rehberger trifft sich die Theater AG nun zu wöchentlichen Proben, um einige der persönlichen Erinnerungen in kurzen Theater-Szenen lebendig werden zu lassen. Die große Aufführung findet dann im Mai in der Stadthalle Bad Saulgau statt.

Von Simone Haag

## Die Innovativ - AG

Julian Bickel, der diese AG betreut, ist stolz auf „seine“ jungen Forscher und er ist sich sicher, dass hier die Zukunft ein Stück weit mitgestaltet wird.

Mit modernen Technologien, die den Weg ins Morgen weisen, beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen im Rahmen ihrer Projektwoche. Eine Schülergruppe entschied sich für das Thema „3D-Druck“. Betreut von ihren Lehrern Gerhard Röhm und Julian Bickel bekamen die Jugendlichen die Chance, zwei von der Schule gekaufte 3D-Drucker aufzubauen und erste, sehr gute Druckergebnisse im Rahmen ihrer Präsentation vorzuweisen. Die Begeisterung war groß und so kam es zur Überlegung, ob das nicht dauerhaft als AG am Schulverbund installiert werden könne. Die Innovativ – AG war geboren!



Die Schülerinnen und Schüler erstellten und designten eigenständig bereits erste 3D-Modelle. Nun möchten sie ihre Kenntnisse und Fertigkeiten der Schule zur Verfügung stellen, indem sie zum Beispiel eine Namensgravur für die Taschenrechner der Siebtklässler anbieten sowie Spezialanfertigungen für die Fachbereiche oder auch das Reparieren bzw. Ersetzen von bestimmten Teilen. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse!

## Neues von der Berufsorientierung



Neben den vielfältigen Veranstaltungen zur Berufsorientierung am Schulverbund wie dem Besuch von Experten aus verschiedenen Berufsfeldern, dem Speed-Dating mit den Bildungspartnern und der BIZ-Woche machten sich die Klassen W8 auch dieses Jahr wieder auf den Weg nach Ulm zur Bildungsakademie. Innerhalb von zwei Wochen konnten sich die Jugendlichen in fünf verschiedenen Handwerks- und kaufmännischen Berufen ausprobieren. Von erfahrenen Ausbildern angeleitet, lernten sie Techniken und Abläufe kennen, die im jeweiligen Beruf benötigt werden. Am Schluss bekamen alle eine persönliche Auswertung, die Auskunft über die eigenen Stärken und Schwächen gibt.



**Vielen Dank für das Interesse an unserem Newsletter!**